

AWO-Marktplatz

Die Mitgliederzeitung des AWO Kreisverband Neuwied e.V.

2025

E-MOBILITÄT

Neue Elektroautos bei der AWO Mobile Dienste gGmbH

MÜLLTONNENREINIGUNG

Das AWO Beautymobil macht es möglich

NEUE TAGESPFLEGEINRICHTUNG

**Ein Ort der Geborgenheit für
Menschen mit Demenz**



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Neuwied e.V.

DAS WEIHNACHTSFEST

Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Düfte
und kerzenhelle wird die Nacht.
Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken,
in märchenstiller Herrlichkeit.
Ein frommer Zauber hält mich nieder,
anbetend, staunend muss ich stehn,
es sinkt auf meine Augenlider,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.

Theodor Storm



Wir wünschen Ihnen und Euch von ganzem Herzen eine besinnliche Adventszeit,
ein friedvolles Weihnachtsfest mit lieben Menschen um uns herum und ein gutes,
gesundes und vor allem friedlicheres Neues Jahr 2026!

Frohe Weihnachten
Anja Jung und Fredi Winter



Liebe Freundinnen, liebe Freunde, verehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich wieder einmal dem Ende zu – ein Jahr, das uns einmal mehr gezeigt hat, wie wichtig Gemeinschaft, Solidarität und Mitmenschlichkeit sind.

Gerade in Zeiten, in denen viele Menschen Unterstützung und Zuspruch brauchen wird deutlich, welch bedeutende Rolle unsere Arbeit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt spielt.

Leider ging mein letztjähriger Wunsch nach einer etwas friedlicheren Welt nicht in Erfüllung und ich muss ihn von ganzem Herzen noch einmal erneuern. Der Ukraine Krieg, die Konflikte im Nahen Osten, die Umweltkatastrophen, aber auch die Streitigkeiten in der Politik, bewegen und verängstigen uns. Alleine schon die Diskussionen zum Rentenpaket zeigen, dass unsere AWO ganz wachsam bleiben muss und wir die Sorgen und Nöte unserer älteren Mitmenschen sehr ernst nehmen und uns für sie einzusetzen und kämpfen.

Aber natürlich gab es auch Erfreuliches in unserem Kreisverband. Ich spüre heute noch die Freude der vielen Gäste unserer ersten gemeinsamen Schiffstour auf dem Rhein bei strahlendem Sonnenschein und prächtiger Stimmung. Das ruft nach Wiederholung. Die regelmäßigen Stammtische mit den Ortvereinen erweisen sich als hervorragende Börse für tolle neue Ideen. Zu unseren AWO Freunden im mecklenburgischen Güstrow konnten frühere Kontakte wieder mit neuem Leben gefüllt werden. Unsere hauptamtlichen Führungskräfte und all unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten täglich eine hervorragende Arbeit und stellen sich den Herausforderungen der Zukunft. Digitalisierung und Telematik sind nur zwei Stichworte.

Ich bedanke mich auf das Herzlichste bei meinen beiden Stellvertretern im Präsidialausschuss, den Präsidiumsmitgliedern, den Ortsvereinsvorsitzenden und ihren Vorständen und allen Helferinnen und Helfern und ganz besonders unserem hauptamtlichen Führungsduo und all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die immer wieder zum Wohle unserer

Mitmenschen Großartiges leisten. Die Menschen vertrauen sich uns an. Sie alle haben sich auch in diesem Jahr mit Herzblut, Zeit und Engagement für andere eingesetzt und dies macht Hoffnung und schenkt Zuversicht. Für die bevorstehenden Weihnachtstage wünsche ich Allen besinnliche Moment im Kreise ihrer Liebsten, Zeit zum Innehalten und Kraft für das neue Jahr. Möge 2026 uns allen Gesundheit, Frieden und neue Zuversicht bringen.

Fredi Winter
Vorsitzender des Präsidiums
AWO Kreisverband Neuwied e.V.



KINDER & JUGEND
Stadtanderholung
2025

Gemeinsam durch den Dschungel – Eine Expedition mit vielen Erlebnissen.

6

GPZ BAD EMS
Mit Bewegung zu mehr Lebensfreude

Bewegung ist wichtig für das körperliche und seelische Wohlbefinden.

10

E-MOBILITÄT
Fuhrparkweiterung von Elektrofahrzeugen

Die AWO Mobile Dienste gGmbH ist auf einem zukunftsweisenden Kurs.

13

BESUCHSHUND
Vier Pfoten für die AWO Gemeindepsychiatrie

Mit speziell geschulten Hunden die Lebensqualität von Menschen vor Ort verbessern.

16

VON ALLEN FÜR ALLE
Neues Bücher-tauschregal

Mitmachen – reinschauen, mitnehmen, zurückbringen oder etwas Neues dalassen!

7

TAGESPFLEGEEINRICHTUNG
Ein Ort der Geborgenheit für Menschen mit Demenz

Hier wird eine vertrauliche Atmosphäre geboten.

11

SELBSTWERTFÖRDERUNG
Ich bin genug

Manchmal beginnt Heilung mit einem einfachen Satz.

14

NACHWUCHS
Erster Nachwuchs bei der Maßnahme MinA

Willkommen, kleines Küken und wir freuen uns auf viele Momente mit dir!

16

AWO ARBEIT
Das Beautymobil macht es möglich

Umweltschonende Reinigung von Abfall- und Wertstoffbehälter.

8

FÖRDERUNG
Neue E-Bikes für die AWO Arbeit

Ein weiterer Schritt in Gesundheit und Integration konnte umgesetzt werden.

12

BEGEGNUNGSANGEBOT
AWO Herzenscafé

Ob ein kurzer Besuch oder ein ausgedehnter Plausch – jeder ist willkommen.

15

WEIHNACHTSBASAR
Stimmungsvolle Vorweihnachtszeit

In den Räumen des AWO Kreisverbands Neuwied liegt Weihnachten in der Luft.

17



Artikel, Vorschläge, Leserbriefe und andere Anregungen senden Sie bitte per E-Mail an:

d.reichhardt@awoneuwied.de

UNVERGESSLICH Schiffahrt auf dem Rhein

Mitglieder der AWO Ortsvereine erlebten eine unvergessliche Schiffahrt.

18

AWO OV IRLICH Oktoberfest im Seniorentreff Irlich

Die Vorfreude auf das traditionelle Oktoberfestessen war wie immer sehr groß.

20

EHRUNGEN Höchste Auszeichnung und besondere Ehrung.

Im Mittelpunkt der Konferenz standen zwei herausragende Ehrungen.

19

AWO OV IN DER VG UNKEL Unterstützung des Persönlichkeitstrainings

Frühzeitige Stärkung persönlicher und sozialer Kompetenzen bei Kindern.

19

AWO OV NEUWIED 10 Jahre Küchenjungs und Bundesligastammtisch

Jubiläum der Gemeinschaft wurde mit einer Grillfeier gewürdigt.

21

AWO OV RODENBACH Jubiläumsfeier des Rodenbacher AWO Ortsvereins

Ein wahrer Höhepunkt für die Gemeinschaft, die sich zahlreich versammelte.

22

Anzeige

TAGESPFLEGE Mit Herz und Kompetenz

- Entlastung und Unterstützung für pflegende Angehörige
- Struktur und Orientierung im Tagesablauf für Betroffene
- Förderung der Selbstständigkeit
- Vorbeugung von Einsamkeit und Rückzug

Öffnungszeiten
Unsere Tagespflege ist für Sie von Montag bis Freitag von **08:00 bis 16:00 Uhr** geöffnet.

Eine Anmeldung ist erforderlich.



Berliner Str. 2c • 56575 Weißenthurm
Tel.: 02637 / 912-300 • E-Mail: nadja.kraus@awo-sz-brauhaus.de
www.awopflegeundsenioren.de



Arbeiterwohlfahrt
Pflege & Senioren
gemeinnützige GmbH

KINDER- & JUGENDARBEIT

Stadtranderholung 2025

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Neuwied e.V.



Unter dem Motto „Gemeinsam durch den Dschungel – Eine Expedition voller Erlebnisse“ erlebten vom 07. Juli – 01. August 2025 insgesamt 161 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren eine unvergessliche Freizeit in der Eintrachthütte in Neuwied-Oberbieber. Die vom AWO Kreisverband Neuwied e.V. organisierte Stadtranderholung bot den kleinen Abenteurern ein abwechslungsreiches Programm voller Spiel, Kreativität und Naturerlebnisse.

Dank einer großzügigen Eis- und Sachspende der Sparkasse Neuwied konnten die Kinder sich über leckere Erfrischungen und nützliche Materialien freuen. Für die tägliche Verpflegung sorgte die AWO Pflege und Senioren gGmbH, die die jungen

Expeditionsteilnehmer zuverlässig und lecker versorgte. Ein besonderes Highlight war das Waldfest am 18. Juli. Hier konnten die Kinder an den verschiedenen Stationen der Dschungel-Expedition teilnehmen, Natur hautnah entdecken und ihre Geschicklichkeit bei Spielen und Wettbewerben unter Beweis stellen. Die anwesenden Gäste nutzten die Gelegenheit, sich von den gelungenen und spannenden Aktivitäten selbst zu überzeugen.

Das Programm ließ keine Langeweile aufkommen: Lagerfeuer mit Stockbrot, eine Dschungelolympiade, ein Kokosnussturnier, spannende Schatzsuchen und kreative Bastelstationen standen auf dem Plan. Die Kinder konnten eigene Taschen und

Caps bemalen, Traumfänger basteln und sogar Bilderrahmen gestalten. Auch die Wiesenspiele sorgten für viel Spaß und Freude in der Natur.

Das engagierte Betreuerteam, das sich durch eine interne Schulung intensiv auf die Aufgaben vorbereitet hatte, begleitete die Kinder mit viel Herzblut und Begeisterung durch die Abenteuer.

Die Stadtranderholung wurde so in dieser Saison wieder einmal zu einem Ort, an dem Fantasie, Kreativität und Gemeinschaft gefördert wurden.

Das Organisationsteam freut sich schon jetzt auf den Sommer 2026 – mit vielen neuen Erlebnissen und Abenteuern.

VON ALLEN FÜR ALLE

Neues Büchertauschregal am Bahnhof Bad Ems



Arbeiterwohlfahrt
Gemeindepsychiatrie
gemeinnützige GmbH

Lesefreunde aufgepasst: Am Pavillon des Hauptbahnhofs, im ehemaligen Touristen-Info-Gebäude, steht jetzt ein öffentliches Büchertauschregal. Zwischen 7:30 und 19:00 Uhr kann hier nach Herzenslust gestöbert, gelesen, getauscht und entdeckt werden – ganz nach dem Prinzip: „Nimm ein Buch, bring ein Buch.“

Das Regal wurde von der Stadt Bad Ems zur Verfügung gestellt, die Pflege übernimmt die AWO Gemeindepsychiatrie. Einmal pro Woche fahren Klientinnen und Klienten in Begleitung von Mitarbeitenden der AWO zum Bahnhof, sortieren, füllen das Regal auf und bringen neue Spenden mit. Die Idee zu diesem Projekt stammt von den Besucherinnen und Besuchern der AWO Tagesstätte – ein schönes Beispiel für gelebte Teilhabe und Engagement.

Im Regal finden sich Krimis, Romane, Fantasy-Literatur, Hobby-



bücher, Kinderbücher, Zeitschriften, aber auch CDs, DVDs und Kassetten – für jede Altersgruppe ist etwas dabei.

Wer größere Mengen an Büchern spenden möchte, kann diese direkt bei der AWO Tagesstätte in der Wipsch 15, 56130 Bad Ems abgeben – und zwar in unserem Se-

cond-Hand-Laden „2-te Freude“ während der Öffnungszeiten: mittwochs, donnerstags und freitags jeweils von 10:00 bis 14:00 Uhr.

Das Büchertauschregal lebt vom Mitmachen – also: reinschauen, mitnehmen, zurückbringen oder etwas Neues dalassen!

Anzeige

AWO KIDS & CO

Der Kindertreff im Herzen von Neuwied.

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag & Donnerstag
16:00 - 18:00 Uhr

- Kinder von 6 - 11 Jahren
- Freunde treffen & finden
- Veranstaltungen
- Workshops
- Freizeitgestaltung

MÜLLTONNENREINIGUNG

Das AWO Beautymobil macht es möglich



Arbeiterwohlfahrt
Arbeit

Das AWO Beautymobil sorgt dafür, dass Abfall- und Wertstoffbehälter umweltschonend gereinigt und dabei Bakterien wie Viren entfernt werden, damit alles sauber und hygienisch bleibt. Hygiene ist wichtig – auch für die Tonnen und Container, in denen wir Rest- und Biomüll sammeln. Irgendwann sind sie verschmutzt und müssen gründlich gereinigt werden – selbst die grünen und blauen Behälter.

Zum Glück gibt es die AWO Arbeit, die sich darauf spezialisiert hat, in dem Stadtgebiet und den Stadtteilen von

Neuwied, Tonnen sowie Container von innen zu reinigen. Mittlerweile konnte das neue Angebot aufgrund hoher Nachfragen in den Kreisgebieten Rengsdorf und Melsbach erweitert werden. Durch das hochmoderne Reinigungsspezialfahrzeug wird eine umweltschonende Reinigungslösung gewährleistet und somit Verantwortung für die Umwelt übernommen.

Bereichsleiter der AWO Arbeit, Sebastian Worapk, erklärt: „Am Tag der Leerung Ihrer Bio-, Restmüll-, Wertstoff- oder Papiertonne kom-



men wir mit unserem Fahrzeug und reinigen jede Tonne und Container direkt vor Ort. Das geht schnell, einfach und umweltschonend.“ Mit diesem Service setzt die AWO Arbeit auf aktuellste Aufbereitungstechnologien und entsorgt das Schmutzwasser anschließend direkt im Klärwerk.

Bei dieser Reinigungsmethode wird heißes Wasser mit ca. 70 Grad verwendet, um Schimmel, Schmutz, Ungeziefer, Bakterien und Viren effektiv zu bekämpfen. Außerdem verschwindet auch der unangenehme Geruch, der oft von Tonnen ausgeht.

Für nur 6,90 € pro Tonne und 25,05 € pro Container bieten wir unseren Reinigungsservice für Sie an. Dabei bestimmen Sie, ob die Reinigung gemäß Abfuhrpläne der Entsorgungsunternehmen monatlich, quartalsweise oder individuell erfolgen soll.

Kontaktieren Sie uns noch heute, um mehr über unser Angebot zu erfahren und vereinbaren Sie einen Termin für die professionelle Reinigung Ihrer Mülltonnen. Denn Ihre Gesundheit und die unserer Umwelt liegen uns am Herzen.



AWO Arbeit

Allensteiner Str. 61 a

56566 Neuwied

Tel.: 02631/39790

E-Mail: bm@awoarbeit.de

www.mülltonnenreinigung-neuwied.de

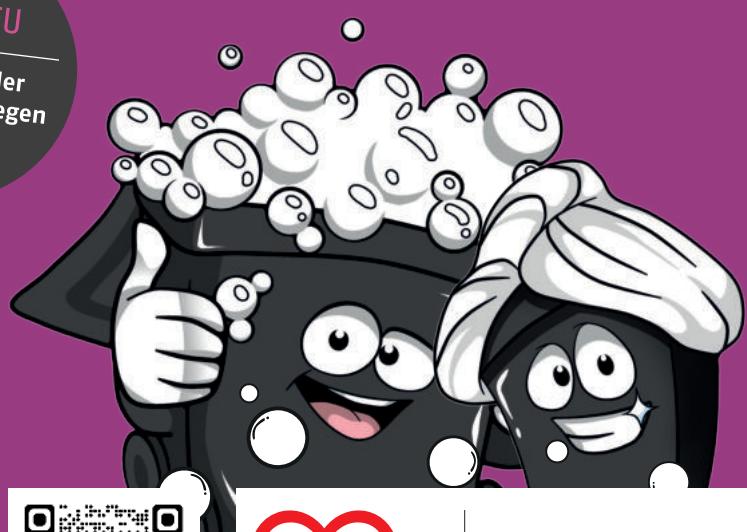
Anzeige

AWO BEAUTYMOBIL

Wellness für Ihre Tonne.

www.awoarbeit.de

JETZT NEU
Ob Große oder Kleine, wir kriegen alle rein.



Arbeiterwohlfahrt
Arbeit

GEMEINDEPSYCHIATRISCHES ZENTRUM BAD EMS

Mit Bewegung zu mehr Lebensfreude



Arbeiterwohlfahrt
Gemeindepsychiatrie
gemeinnützige GmbH



In unserer Einrichtung, im Gemeindepsychiatrischen Zentrum in Bad Ems, ist in den letzten Wochen richtig Schwung eingezogen – denn die neuen Sportgeräte sind da und werden bereits mit großer Begeisterung genutzt! Dank der großzügigen Unterstützung des Vereins zur Förderung des Behindertensports in Rheinland-Pfalz e.V. konnten wir verschiedene Sportgeräte anschaffen.

Bewegung spielt eine wichtige Rolle für das körperliche und seelische Wohlbefinden. Viele unserer Kli-

entinnen und Klienten erleben im Alltag jedoch nur begrenzte Möglichkeiten, aktiv zu bleiben. Mit den neuen Sportgeräten können wir nun ein dauerhaftes Bewegungsangebot schaffen, das Freude bereitet, leicht zugänglich ist und individuell an die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten angepasst werden kann.

Die gemeinsamen sportlichen Aktivitäten fördern nicht nur die körperliche Fitness, wie zum Beispiel Ausdauer, Koordination und Körperwahrnehmung, sondern tragen auch zur psychischen Stabilität, Motivation

und Resilienz bei. Besonders schön ist zu beobachten, wie Bewegung und gemeinsames Aktivsein das Gemeinschaftsgefühl stärken und für spürbar mehr Lebensfreude sorgen.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Förderverein, der dieses Projekt durch seine Unterstützung möglich gemacht hat. Er hat damit einen wichtigen Beitrag geleistet, um Gesundheit, Teilhabe und Wohlbefinden unserer Klientinnen und Klienten nachhaltig zu fördern.

NEUE TAGESPFLEGEEINRICHTUNG

Ein Ort der Geborgenheit für Menschen mit Demenz



Arbeiterwohlfahrt
Pflege & Senioren
gemeinnützige GmbH

In der neuen Tagespflegeeinrichtung der AWO Pflege & Senioren gGmbH wird auf die individuellen Bedürfnisse der Gäste geachtet, was für Menschen mit Demenz von großer Bedeutung ist. Eine klare Struktur und die persönliche Ansprache schaffen eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der sich die Betroffenen wohlfühlen können.

Der Morgen beginnt mit der Abholung der Tagesgäste, was bereits eine freundliche und einladende Atmosphäre schafft. Vormittags und auch nachmittags können die Gäste an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen, die speziell auf ihre eigenen Bedürfnisse abgestimmt sind.

Gedächtnistraining, Bewegungsübungen und kreative Beschäftigungen sind hervorragende Möglichkeiten, um die Fähigkeiten der Demenzkranken zu fördern und gleichzeitig ihre Lebensqualität zu verbessern. Ein geregelter Tagesablauf bietet den Gästen Sicherheit und Orientierung, was für Menschen mit Demenz besonders wichtig ist. Beim gemeinsamen Mittagessen sowie nachmittags bei Kaffee und Kuchen ist Zeit für Austausch und Geselligkeit.

Der Ruheraum und auch der schön angelegte Außenbereich bieten Gelegenheiten zum Rückzug, Entspannung und Erholung.

Durch unseren eigenen Fahrdienst werden die Gäste nachmittags wieder wohlbehütet nach Hause gebracht.

Wenn Sie mehr Informationen oder spezifische Fragen haben, steht Ihnen das Team der AWO Pflege & Senioren gGmbH gerne zur Verfügung.



FÖRDERUNG

Deutsche Postcode-Lotterie fördert neue E-Bikes



Arbeiterwohlfahrt
Arbeit



Der Integrationsbetrieb AWO Arbeit, eine Fachabteilung des AWO Kreisverbandes Neuwied e.V., setzt ein neues Projekt zur Förderung von Menschen mit intellektuellen und körperlichen Einschränkungen um: Dank der Unterstützung durch die Deutsche Postcode Lotterie können die Mitarbeiter*innen künftig Elektro-Fahrräder mit Transportanhängern nutzen.

Die Beschäftigten sind im Rollservice tätig, bei dem Mülltonnen von Haushalten zur Leerung an die Straße gestellt und anschließend zurückgebracht werden. Diese Arbeit erfordert viele Wege zwischen Grundstücken und Sammelstellen – ein idealer Einsatz für die neuen E-Bikes.

Die elektrisch unterstützten Fahrräder verbessern nicht nur die Mobilität und Arbeitsmöglichkeiten, sondern leisten auch einen Beitrag zum Um-

weltschutz. Mit den Transportanhängern kann der praktische Einsatz der Räder im Arbeitsablauf weiter ausgebaut werden.

Zudem fördern die Fahrräder die soziale Inklusion: „Die E-Bikes eröffnen unseren Mitarbeiter*innen neue Freiräume, stärken ihre Selbstständigkeit und verbessern ihre Teilhabe am sozialen Leben“, so die Leitung des Integrationsbetriebs.

Das Projekt wäre ohne die Förderung durch die Deutsche Postcode Lotterie nicht möglich gewesen. Dank dieser Unterstützung konnte ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Mobilität, Gesundheit und Integration umgesetzt werden.

AWO Arbeit

Allensteiner Str. 61 a
56566 Neuwied
Tel.: 02631/39790
E-Mail: info@awoarbeit.de
www.awoarbeit.de

E-MOBILITÄT

Fuhrparkerweiterung von Elektroautos



Arbeiterwohlfahrt
Mobile Dienste
gemeinnützige GmbH



Die AWO Mobile Dienste gGmbH ist auf einem zukunftsweisenden Kurs, indem sie ihren Fuhrpark auf Elektroautos umstellt. Mit einer jährlich zurückgelegten Strecke von mehreren tausend Kilometern zur Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten hat das Team nun mit den neuen Hyundai Inster einen umweltfreundlichen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit unternommen.

Effizienz im städtischen und ländlichen Umfeld

In der ambulanten Pflege sind die Fahrten häufig von kurzen Strecken geprägt. Manchmal sind es nur zwei Kilometer bis zum nächsten Einsatzort, in anderen Fällen gerade einmal 500 Meter. Mit der Umstellung

auf Elektrofahrzeuge setzt die AWO Mobile Dienste gGmbH auf eine umweltfreundlichere und wirtschaftlichere Lösung. Elektromobile sind nicht nur effizienter in der Nutzung, sie tragen auch zur Reduktion von Schadstoffen in städtischen und ländlichen Gebieten bei.

Flexibles Laden der Elektroautos

Ein weiterer Vorteil des neuen Fuhrparks ist die einfache Handhabung des Ladevorgangs. Die meisten Einsätze finden in den frühen Morgenstunden bzw. vormittags statt. Dies bedeutet, dass für das Laden der Fahrzeuge ausreichend Zeit zur Verfügung steht. Dadurch wird das Laden der Fahrzeuge nicht zum logistischen Problem, sondern ist in

den Alltag der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter integriert.

Zukunft der Elektromobilität

Die Entscheidung für Elektroautos ist nicht nur ein Schritt in Richtung Nachhaltigkeit, sondern auch eine Investition in die Zukunft. Während die technischen Möglichkeiten bei Benzinern weitgehend ausgeschöpft sind, gibt es bei der Elektromobilität und insbesondere in der Batterietechnologie noch zahlreiche Innovationsmöglichkeiten. Die AWO Mobile Dienste gGmbH zeigt mit diesem Schritt, dass sie nicht nur die gegenwärtigen Herausforderungen annehmen, sondern auch vorausschauend auf die künftigen Entwicklungen in der Mobilität reagieren möchte.

Insgesamt ist die Umstellung auf Elektrofahrzeuge ein positives Signal für die Umwelt und die Zukunft der ambulanten Pflege. Die AWO Mobile Dienste gGmbH setzt damit Maßstäbe und unterstreicht ihr Engagement für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Pflegeversorgung.

PROJEKT „SELBSTWERFÖRDERUNG“

“Ich bin genug” – Selbstwertförderung als Schlüssel zur seelischen Gesundheit

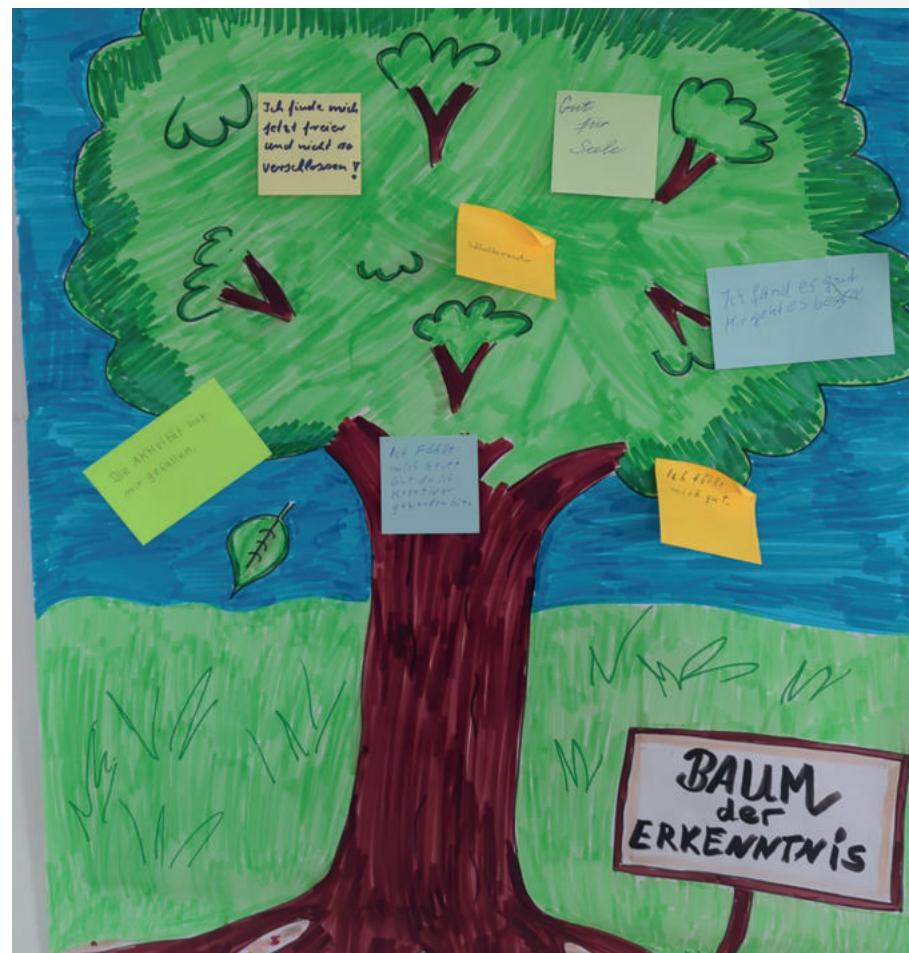


Arbeiterwohlfahrt
Gemeindepsychiatrie
gemeinnützige GmbH

In der Tagestätte der AWO Gemeindepsychiatrie begegnen wir täglich Menschen mit vielfältigen Lebensgeschichten, Herausforderungen – und oft auch mit einem zentralen Thema: einem verletzten oder kaum entwickelten Selbstwertgefühl. Gerade bei psychischen Erkrankungen kann das eigene Selbstbild stark verzerrt sein – entweder unrealistisch überhöht oder tief verunsichert. Ein gesundes Maß an Selbstakzeptanz und realistischer Selbstwahrnehmung ist jedoch essenziell für Stabilität, Lebensqualität und Teilhabe.

Vor diesem Hintergrund und im Rahmen meiner Ausbildung zur Erzieherin entstand in unserer Einrichtung ein praxisnahes Projekt, das gezielt die Stärkung des Selbstwertgefühls in den Mittelpunkt stellt. Über zwölf Wochen hinweg wurden theaterpädagogische sowie bewegungs- und wahrnehmungsorientierte Aktivitäten eingesetzt, um den Klient*Innen dabei zu helfen, sich selbst bewusster wahrzunehmen, eigene Stärken zu entdecken und neue Wege im Umgang mit Gefühlen zu erproben.

Im Zentrum standen interaktive Übungen, wie z.B. Spiegelarbeit, Bewegungs- und Klanggeschichten, Gefühlstagebuch und die gemeinsame Gestaltung eines Selbstwert-Spiegels. Spielerisch, mit viel Freude und ohne Leistungsdruck konnten die Klient*Innen Emotionen nonverbal ausdrücken, Rückmeldungen aus der Gruppe erhalten und durch positive Affirmationen neue Perspektiven auf sich selbst entwickeln. Unterstützt durch einfache Hilfsmittel – wie Mood-Karten, Reflexion mit dem „Baum der Erkenntnis“ oder einer persönlichen Reflexionsbox – entstanden individuelle Lernprozesse mit nachhaltiger Wirkung.



Das Besondere an diesem Projekt war nicht nur seine Struktur, sondern auch seine Haltung: Partizipation, Freiwilligkeit und Wertschätzung waren tragende Säulen. Niemand wurde zu etwas gedrängt, jede Erkenntnis – sei sie noch so klein – wurde anerkannt. So entstand ein sicherer Raum, in dem emotionale Ausdrucksfähigkeit wachsen und Selbstvertrauen reifen konnte.

Auch nach Projektende zeigt sich, wie nachhaltig die Impulse waren: Die Mood-Karten haben inzwischen einen festen Platz im Alltag gefunden, eine neues Theaterprojekt ist in Planung, und als besonderes Highlight wurde ein gemeinsamer Achtsamkeits-Ausflug in den Kur- und

Heilwald nach Lahnstein unternommen. All das stärkt nicht nur das individuelle Selbstwertgefühl, sondern auch das Wir-Gefühl in der Gruppe.

Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie vielschichtig und wirksam Selbstwertförderung im psychiatrischen Kontext sein kann – wenn wir Menschen ermutigen, sich selbst mit neuen Augen zu sehen.

Denn manchmal beginnt Heilung mit einem einfachen Satz:

„ICH BIN GENUG.“

Silke Schüssling

NEUES BEGEGNUNGSANGEBOT

AWO's Herzenscafé – gemeinsam mehr Freude“



Arbeiterwohlfahrt
Gemeindepsychiatrie
gemeinnützige GmbH

Seit dem 3. September lädt die AWO Gemeindepsychiatrie Bad Ems in den Räumen der „Kontakt- und Informationsstelle“ (Wipsch 15) in Kooperation mit dem Sozialraumprojekt Lahnstein zum Kaffeetrinken und Kuchenessen ein.

Unter dem Namen „AWO's Herzenscafé – gemeinsam mehr Freude“ verwandelt sich der Treffpunkt künftig an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat, jeweils von 10:00 bis 13:30 Uhr, in einen gemütlichen Begegnungsort mit Kaffee, Kuchen und einer kleinen Leseecke. Gegen eine freiwillige Spende können Besucherinnen und Besucher hier einen entspannten Vormittag verbringen und neue Leute kennenlernen. Ob für einen kurzen Besuch oder einen ausgedehnten Plausch – Jeder ist herzlich willkommen.



Anzeige

TISCHLEIN, DECK DICH
Ihr Restaurant zu Hause.

Lassen Sie sich täglich von unseren Köchen verwöhnen.

MENÜPREIS
7,75 €

- Essen auf Rädern, frisch und lecker
- gesunde und ausgewogene Menüs für jeden Geschmack
- heiß und servierfertig an 365 Tagen im Jahr
- einfache Bestellung, auch online möglich



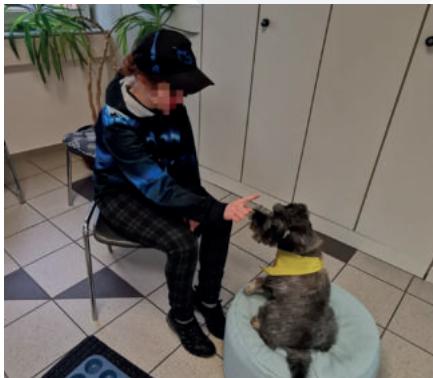
Menüservice – Essen auf Rädern
Berliner Str. 2c • 56575 Weißenthurm
Tel.: 02637 / 912 - 593 • Fax: 02637 / 912 - 518
menue@awo-sz-brauhaus.de • www.awo-sz-brauhaus.de



Arbeiterwohlfahrt
Pflege & Senioren
gemeinnützige GmbH

BESUCHSHUND

Vier Pfoten für die AWO Gemeindepsychiatrie



Die AWO Gemeindepsychiatrie hat einen tierischen Mitarbeiter: Besuchshund Kalle. Nun fragt ihr euch bestimmt, was ein Besuchshund ist oder macht. Er verfolgt das Ziel, motivale, erzieherisch-bildende oder erholungsfördernde Impulse zu setzen. Im Rahmen dieser Arbeit besuchen speziell geschulte Mensch-Hund-

Teams verschiedene Einrichtungen wie Kindergärten, Seniorenheime, Krankenhäuser oder Hospize, um die Lebensqualität der Menschen vor Ort zu verbessern.

Im Unterschied zu Therapiehunden haben Besuchshunde keine therapeutische Ausbildung. Ihre Aufgabe besteht darin, durch ihre Anwesenheit Freude und Abwechslung zu bringen. Tiere können Erinnerungen wecken, Vertrauen schaffen oder einfach glücklich machen. Streicheln von Tieren senkt den Blutdruck und hat eine beruhigende Wirkung.

Der 4-jährige Zwergschnauzer Kalle und sein Frauchen, Sonja Müller, haben die Besuchshundeausbildung über den Arbeiter Samariter Bund gemacht. Kalle unterstützt und er-



Arbeiterwohlfahrt
Gemeindepsychiatrie
gemeinnützige GmbH

leichtert die Kontaktaufnahme, nimmt den Klienten Ängste und gibt Sicherheit.

Kalle nimmt am Gedächtnistraining teil, indem er z. B. Toilettenpapierrollen aus einer Kiste bringt. In dieser Rolle befinden sich Zettel mit Oberbegriffen, zu denen die Klienten sich äußern sollen. Bei Stadt-Land -Fluss stoppt Kalle per Button und bestimmt somit den Anfangsbuchstaben. Im Einzelsetting werden Konzentration und Ausdauer der Klient*innen gestärkt. Natürlich wird die Motivation für Kalle durch Leckerlis gestärkt, welche die Klient*innen ihm geben oder zuwerfen. Beim Spaziergang übernehmen die Klient*innen Verantwortung und lernen dabei, Grenzen zu setzen.

NACHWUCHS

Erster Nachwuchs bei der AWO Bildungsmaßname MinA

Loki und Michaela sind Eltern geworden – ein kleines Wunder ist geschehen. Michaela, unsere treue Mutterhenne – sieben Eier wärmte sie 21 Tage lang, liebevoll und sehr geduldig.

Am 21. Tag wartete sie, doch kein Knacken, kein Piepsen, keine Regung. Zwei darauf folgende Tage vergingen in sorgenvoller Stille und Traurigkeit unser allerseits. Doch dann am 23. Tag, ein leises Klopfen, ein zarter Riss im Ei. Es eröffnete sich die Welt mit einem ersten, leisen Atemzug. Gekämpft in Richtung Licht, klein und verletzlich, doch mit der vollen Kraft eines Wunders. Ein Moment voller Freude, Liebe und Hoffnung, der unsere Herzen mit unendlichem Glück füllt. Am Ende dieser Zeit hat leider nur ein einziges Küken das Licht der Welt erblickt, doch was für eins! „Hope“ war geboren, spät aber voller

Kraft. Ein Zeichen für Hoffnung, Leben und einen neuen Anfang. Willkommen, kleines Küken – wir freuen uns auf viele gemeinsame Momente mit dir!



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Neuwied e.V.
Menschen in Arbeit - MinA

AWO KREISVERBAND NEUWIED

Stimmungsvolle Vorweihnachtszeit beim Weihnachtsbasar



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Neuwied e.V.



Schon beim Eintreten war klar: In den Räumen des AWO Kreisverbands Neuwied liegt Weihnachten in der Luft. Ein angenehmer Duft aus Gewürzen, warmem Glühwein und frisch gebackenen Waffeln empfing die Besucher und Besucherinnen zum Weihnachtsbasar. Das liebevoll dekorierte Erdgeschoss mit seinem Lichthof bot den perfekten Rahmen hierfür. Der Weihnachtsbasar fand in diesem Jahr zum zweiten Mal statt.

Die AWO wollte damit vor allem „Danke“ sagen. Die Veranstaltung bot den ehrenamtlich Engagierten sowie Gästen die Gelegenheit, in entspannter Runde zusammenzukommen und das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

Für den kleinen und großen Hunger war bestens gesorgt. Die Kinder- und Jugendarbeit verwöhnte mit selbstgemachten Waffeln, dazu gab es heißen Kakao und Glühwein. Wer es lieber herhaft mochte, griff zur heißen Suppe mit Würstchen – ideale Begleiter für einen winterlichen Nachmittag.

Am Basarstand fanden liebevoll verzierte Holzanhänger und kleine Weihnachtsmänner großen Anklang. Diese kreativen Kleinigkeiten wurden zuvor im Kindertreff gestaltet und zeigten, wie viel Spaß und Fantasie in den jungen Künstlerinnen und Künstlern steckt.

Viel Bewunderung bekamen außerdem die Krippen und Vogelhäuser aus der Bildungsmaßnahme MinA in Bad Marienberg. Sie wurden über Wochen hinweg aus Holz und Naturmaterialien gebaut. Man sah sofort, wie viel Mühe und Geduld darin steckt. Jedes Stück war ein echtes Unikat.

Am Ende blieb vor allem eines: ein sehr warmes, freundliches Miteinander. Der zweite Weihnachtsbasar zeigte erneut, wie viel Herz und Gemeinschaft in der AWO steckt – und wie schön es ist, in der Vorweihnachtszeit zusammenzukommen.

AWO ORTSVEREINE

Unvergessliche Schifffahrt auf dem Rhein



Mitglieder der AWO Ortsvereine im Kreis Neuwied erlebten eine unvergessliche Schifffahrt auf dem Rhein

Am Dienstag, 19. August 2025, nahmen 350 Mitglieder der AWO Ortsvereine an einer besonderen Schifffahrt auf dem Rhein teil. Pünktlich um 13:00 Uhr ging es in Leutesdorf an Bord, und gegen 18:00 Uhr kehrten die Teilnehmenden zurück – voller Eindrücke und schöner Erinnerungen.

Die Idee der gemeinsamen Fahrt entstand bei dem Stammtisch der AWO Ortsvereine im Kreis Neuwied und wurde nun zu einem besonderen Höhepunkt des Jahres. Die Möglichkeit, über die Grenzen der Ortsvereine hinweg ins Gespräch zu kommen, neue Bekanntschaften zu schließen und alte Freundschaften zu pflegen, wurde von den Teilnehmenden begeistert aufgenommen.

Ermöglicht hatte dieses Erlebnis der AWO Kreisverband Neuwied e.V., der unter anderem die Kosten für das Schiff übernahm. Im Preis inbegriffen war ein gedeckter Kaffeetisch mit Kuchen, der für das leibliche Wohl sorgte. Dank dieser Unterstützung konnten die Mitglieder für einen kleinen Beitrag teilnehmen und den Tag genießen, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Route führte rheinaufwärts entlang einer der schönsten Flusslandschaften Europas. Die sanften Rheinhänge mit Weinbergen, Wiesen und der historischen Stadt Linz, bekannt als die „Bunte Stadt am Rhein“, auf Remagen mit der berühmten Brücke von Remagen, der markante Tunnel von Erpel und der imposante Rolandsbogen. Das majestätische Siebengebirge zog vorbei, mit dem sagenumwobenen Drachenfels und

dem idyllischen Petersberg. Jede Flussbiegung bot neue, atemberaubende Ausblicke, die zum Staunen und Verweilen einluden.

Eine Mitarbeiterin des AWO Kreisverbandes Neuwied e.V. nahm die Teilnehmenden herzlich in Empfang und sorgte für einen entspannten Start. Musikalisch begleitete Klaus Lempart die Fahrt mit einer bunten Auswahl an Liedern, die für heitere Stimmung sorgten. Die Stunden auf dem Rhein waren geprägt von fröhlicher Gesellschaft, angeregten Gesprächen und einer Atmosphäre, die nur ein gemeinsamer Ausflug in die Natur schaffen kann.“

Fredi Winter, Vorsitzender des Präsidiums, brachte es auf den Punkt: „Diese Schifffahrt hat gezeigt, wie lebendig unsere AWO im Kreis Neuwied ist. Über 350 Teilnehmende, ein Tag voller Freude und Begegnungen – das ist gelebte Solidarität, die uns alle miteinander verbindet.“

Für eine besondere Überraschung sorgten die verteilten Handfächer des AWO Kreisverbandes Neuwied e.V., die nicht nur sofort für Erfrischung sorgten, sondern auch als kleines Andenken an die Schifffahrt erhalten bleiben.

Ein großes Dankeschön gilt dem gesamten Organisationsteam, dessen Einsatz und tolle Details den Tag unvergesslich machten.

Der Stammtisch der Ortsvereine hat mit dieser Idee gezeigt, wie wertvoll der Austausch ist. Nach dieser erfolgreichen Aktion ist sicher, dass weitere Ideen folgen werden – die Schifffahrt hat Maßstäbe gesetzt und macht Lust auf mehr.

EHRUNGEN

Höchste Auszeichnung für Beate Dietl, besondere Ehrung für Fredi Winter



In Kröv an der Mosel trat die Bezirkskonferenz des AWO Bezirksverbandes Rheinland zusammen. Dieses höchste Gremium des Verbandes tagt nur alle vier Jahre und bildet das zentrale Forum für richtungsweisende Entscheidungen der Arbeiterwohlfahrt im Rheinland.

Im Mittelpunkt der Konferenz standen zwei herausragende Ehrungen.

Beate Dietl wurde mit der Verdienstmedaille der Arbeiterwohlfahrt ausgezeichnet. Diese Auszeichnung, gestiftet 1979 zum 60-jährigen Bestehen der AWO, ist die höchste Ehrung des Verbandes auf Bundesebene. Sie würdigt außergewöhnliches und langjähriges Engagement im Dienste der Arbeiterwohlfahrt und wird vom AWO Bundesvorsitzenden verliehen.

Fredi Winter, bereits Träger dieser Verdienstmedaille, erhielt eine Dankeskunde des Bezirksverbandes Rheinland. Der wiedergewählte Präsident Rudi Frick hob in seiner Laudatio insbesondere Winters unermüdliches Wirken und seine Fähigkeit hervor, Menschen für die Anliegen der AWO zu gewinnen.

Die Tagung machte deutlich, welche Bedeutung Persönlichkeiten haben, die mit ihrem Engagement die Arbeit der Arbeiterwohlfahrt tragen und weiterentwickeln. Gerade im Kreisverband Neuwied und weit darüber hinaus lebt die AWO vom Einsatz derjenigen, die Verantwortung übernehmen und den Verband durch ihre Tatkraft nah bei den Menschen halten.

AWO VG UNKEL

Unterstützung des Persönlichkeitstrainings in Rheinbreitbach

Im Rahmen einer fortlaufenden Initiative zur Förderung der persönlichen Entwicklung von Grundschülern fand auch in diesem Jahr ein außergewöhnliches Persönlichkeitstraining für die Zweitklässler der Gebrüder-Grimm-Schule statt. Unterstützt wurde das Training von dem Ortsverein der AWO in der Verbandsgemeinde Unkel mit einer großzügigen

Spende von 500 Euro, mit dem Ziel, den Kindern zu helfen, ihre eigenen Stärken zu erkennen, Selbstvertrauen zu entwickeln und geeignete Hilfestellungen einzuholen.

Das Training erstreckte sich über insgesamt sechs Stunden und kombinierte theoretische Einheiten mit praktischen Übungen. Der externe

Trainer, Christoph Przybylla, leitete die Sitzungen und vermittelte den Kindern anhand von alltäglichen Situationen wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten. Ein besonderer Fokus lag auf der Auseinandersetzung mit gefährlichen Situationen, wobei die Kinder konkrete Lösungsmöglichkeiten erlernten und einübten.

Ein zentrales Element des Trainings war das Bewusstsein für Körpersprache, Mimik und Gestik. Durch gezielte Übungen konnten die Kinder lernen, sich in kritischen Situationen zu behaupten und ein angemessenes Verhalten zu entwickeln. Diese neuen Verhaltensmuster ermöglichen es ihnen, in zukünftigen Herausforderungen besser zu reagieren.

Rudolf Martin, der Erste Vorsitzende des AWO Ortsvereins Unkel in der Verbandsgemeinde Unkel, betont die Bedeutung dieser Initiative: „Wir als

AWO freuen uns, auch in diesem Jahr dieses außergewöhnliche Training wieder unterstützen zu können. Wir alle wissen, dass es viele kritische Situationen und Gefahren für Kinder geben kann. Dabei ist es wichtig, dass die Kinder sich selbst wichtig nehmen und lernen, auch bewusst ‚Nein‘ zu sagen.“

Das durchgeführte Training hat nicht nur das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt, sondern auch ihre sozialen Kompetenzen gefördert, insbesondere den respektvollen Umgang mit-

einander. Die engagierte Teilnahme und die positiven Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler zeigen, dass das Training ein voller Erfolg war.

Durch das Engagement der AWO wird einmal mehr deutlich, wie wichtig eine frühzeitige Sensibilisierung und Stärkung von Kindern im Bereich der persönlichen und sozialen Kompetenzen ist. So wird nicht nur der Einzelne gefördert, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Schule.

AWO ORTSVEREIN IRLICH

Oktoberfest im Seniorentreff Irlich

Im Seniorentreff Irlich fand das alljährliche Oktoberfest der AWO Irlich statt. Wie in den Vorjahren war es ein wunderschönes Fest, das die Besucher begeisterte.

Die herbstlich geschmückten Räume des Seniorentreffs boten eine einladende Atmosphäre, die zum Verweilen einlud. Die Vorfreude auf das traditionelle Oktoberfestessen war groß. Auf der Speisekarte standen köstliche Weißwürste, serviert mit frischen Brezeln und süßem Senf. Für die Gäste, die keine Weißwurst mochten, wurde eine schmackhafte Siedewurst angeboten. Die Gäste genossen das Essen sichtlich und kamen ins Gespräch, das Gemütlichkeit und Freude verbreitete.

Nach dem schmackhaften Essen stand die Tombola auf dem Programm. Die Gewinne umfassten verschiedene bayrische Lebensmittel, die passend zum Anlass ausgewählt wurden. Die Teilnehmer freuten sich über kleine Leckereien und das Glück, das einige von ihnen beim Ziehen der Lose hatten.

Herbert und Marion, die Organisatoren des Festes, dankten den zahlreichen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz. Außerdem gaben sie



einige Termine für kommende Veranstaltungen bekannt, auf die sich alle bereits freuten.

Der Nachmittag verging wie im Flug, und als das Fest seinen Ausklang fand, machten sich die zufriedenen Gäste auf den Heimweg. Die Vorfreude auf das nächste Fest im Seniorentreff ist bereits groß. Es bleibt zu wünschen, dass auch die kommende Veranstaltung so fröhlich und gesellig wird wie dieses Oktoberfest.

AWO ORTSVEREIN NEUWIED

10 Jahre AWO Küchenjungs und Bundesligastammtisch



Die Küchenjungs des AWO Ortsvereins Neuwied feiern ihr zehnjähriges Jubiläum. Vor kurzem kamen sie im Haus Sippi in Heddesdorf zusammen, um das Bestehen ihrer Gemeinschaft mit einer Grillfeier zu würdigen. Auf dem Programm standen saftige Steaks, Szegediner Gulasch und die traditionelle Auslosung der Bundesligamannschaften.

Die Küchenjungs treffen sich seit einem Jahrzehnt regelmäßig zum Bundesligastammtisch. Alle sind ausgewiesene Kenner der Bundesliga und verstehen sich mit einem Augenzwinkern als „Bundestrainer“. Damit verbinden sie ihre Leidenschaft für den Fußball mit einem aktiven Beitrag zum Vereinsleben der Arbeiterwohlfahrt.

„Es ist schön zu sehen, wie treu die Küchenjungs dem Ortsverein verbunden sind und wie lebendig sie die Gemeinschaft gestalten“, sagt Norbert Leufgen, Vorsitzender des AWO Ortsvereins Neuwied. „Zehn Jahre Stammtisch stehen für Verlässlichkeit, Zusammenhalt und die Freude am Miteinander.“

Anzeige

AUSBILDUNG Kaufleute im Büromanagement (m/w/d)

Dauer:

- drei Jahre

Vergütung:

- Ausbildungsjahr: 1.097 €
- Ausbildungsjahr: 1.142 €
- Ausbildungsjahr: 1.183 €

Unternehmenskultur:

- Wertschätzung
- intensive Einarbeitung
- persönliche Betreuung
- verschiedene Standorte

Perspektiven:

- Entwicklungsmöglichkeiten durch Fort- und Weiterbildung

Zukunftssicherheit:

- Arbeitsplatz mit langfristigen Chancen



AWO ORTSVEREIN RODENBACH

Jubiläumsfeier des Rodenbacher Ortsvereins



Am 13.09.2025 fand im Herzen von Rodenbach ein festlicher Anlass statt, der die Gemeinschaft zusammenbrachte: die Jubiläumsfeier des AWO Ortsvereins in Rodenbach. Unter den Ehrengästen durften wir Fredi Winter, den Präsidiumsvorsitzenden des Kreisverbands Neuwied, und Beate Dietl, die stellvertretende Vorsitzende, willkommen heißen. Auch Ralf Seemann, Beigeordneter der Stadt Neuwied, sowie Sven Gall, Ortsvorsteher von Rodenbach, und Lana Horstmann, Landtagsabgeordnete, waren anwesend, um die Jubilare zu ehren.

Die Veranstaltung war ein wahrer Höhepunkt für die Gemeinschaft, die sich zahlreich versammelte. Besonders gewürdigt wurden die Jubilare für ihre langjährige Mitgliedschaft: Kurt Becker, Ursula Becker, Margret Preis, Uwe Preis, Ingelore Häntze, Gerhard Häntze, Rüdiger Hof, Monika Hof, Karin Anhäuser, Karl-

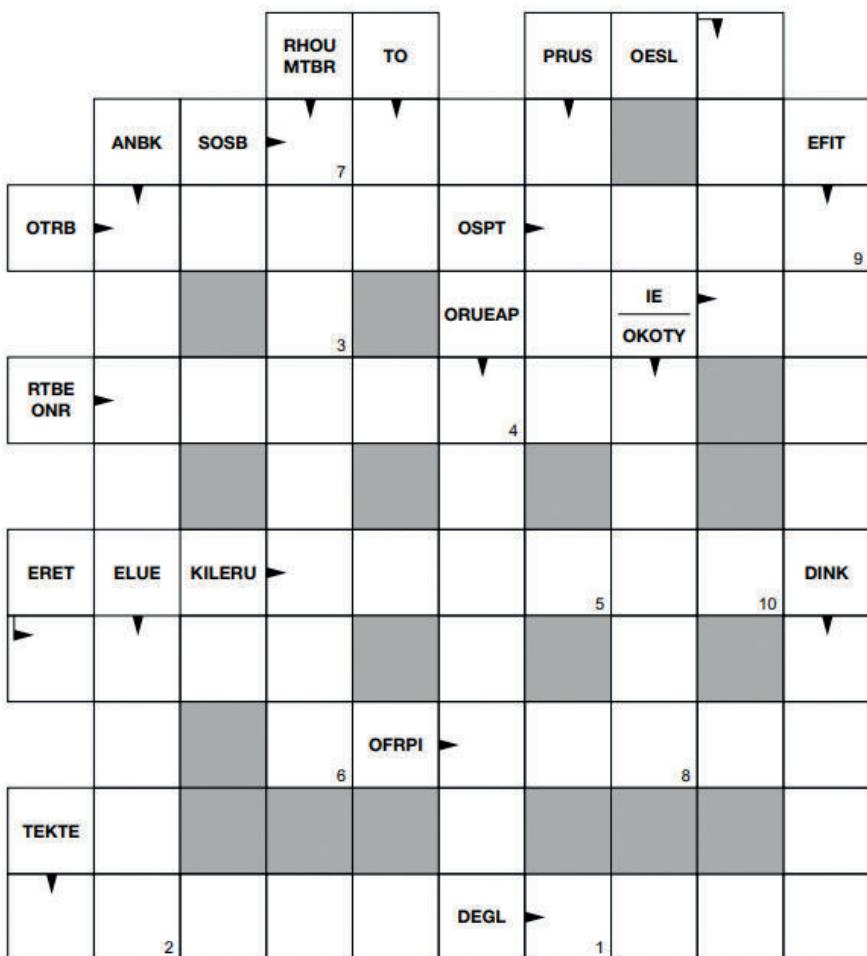
Heinz Anhäuser, Marion Ruf, Regina Hallerbach, Frank Petry, Ilse Esper, Hans-Walter Wehner, Siegrid Wehner und Ursula Deiana erhielten eine Ehrung für 10 Jahre Mitgliedschaft. Ein besonderes Kompliment gebührt Karin Tibus und Susanne Jung, die für 25 Jahre treue Zugehörigkeit ausgezeichnet wurden.

Es gab jedoch einen kleinen Wermutstropfen: Die Mitglieder Horst und Helga Ostermeier, die vom Ortsverein Niederbieber nach Rodenbach wechselten, wurden versehentlich vergessen. Diese Ehrung wird jedoch bei der nächsten offiziellen Veranstaltung nachgeholt, sodass auch ihr langjähriges Engagement Anerkennung findet.

Das Organisationsteam rund um Ingelore Häntze hatte sich große Mühe gegeben, ein unvergessliches Fest zu gestalten. Die Räumlichkeiten waren bis auf den letzten Platz gefüllt,

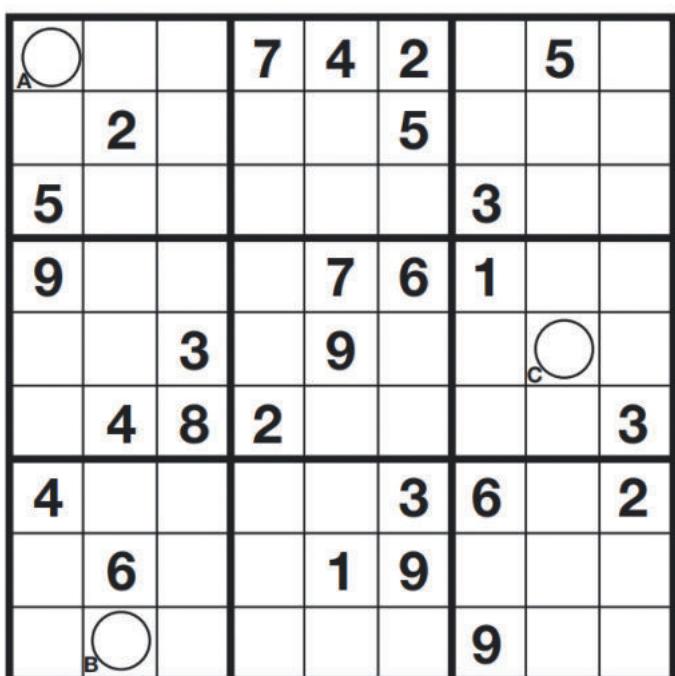
und die Gäste genossen sowohl die köstlichen Speisen als auch die herzhafte Atmosphäre. Ein besonderes Highlight war die Fotobox des Kreisverbands der AWO, die bei den Anwesenden großen Anklang fand. Die Möglichkeit, sofortige Erinnerungsfotos zu drucken, sorgte für bleibende Erinnerungen an diesem festlichen Tag.

Insgesamt war es ein rundum gelungenes Jubiläum, das eindrucksvoll zeigte, wie wichtig die Gemeinschaft in Rodenbach ist. Solche Veranstaltungen stärken den Zusammenhalt und fördern die Wertschätzung für Jene, die über viele Jahre zum Vereinsleben beigetragen haben. Wir freuen uns bereits auf die kommenden Feierlichkeiten!



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



Wie lauten die Lösungszahlen: A B C

Impressum

Herausgeber:

AWO Kreisverband Neuwied e.V.
Verantwortlich: Anja Jung
Rheinstraße 35, 56564 Neuwied
Tel.: 02631 / 83 84 - 0
kreisverband@awoneuwied.de
www.awoneuwied.de

Anzeigen- und Redaktionsleitung:
AWO Kreisverband Neuwied e.V.

Texte:

Fredi Winter, Denis Reichhardt,
Sabine Thielert, AWO Ortsvereine

Layout/Gestaltung:

AWO Kreisverband Neuwied e. V.
Denis Reichhardt

Fotos:

AWO Kreisverband Neuwied e.V.,
AWO Pflege & Senioren gGmbH, AWO
Gemeindepsychiatrie gGmbH, AWO OV
Bad Honningen e.V., AWO OV Roden-
bach e.V., AWO OV Neuwied e.V., AWO
OV Irlich e.V.

Rätsel gesponsert: Werbeagentur exakt
Heidelberger Str. 96 64285 Darmstadt



Arbeiterwohlfahrt
**Kreisverband
Neuwied e.V.**

Die Verteilung/Auslage ist kostenlos.
Die AWO Marktplatz erscheint jährlich
in einer Auflage von 1250 Exempla-
ren. Nachdruck, auszugsweise Nach-
drucke oder sonstige Nutzung und
Verbreitung von Fotos und Berichten
sind nur mit vorheriger Genehmigung
des AWO Kreisverband Neuwied e.V.
gestattet. Veröffentlichung jeglicher
Art geben nicht zwingend die Mei-
nung des Herausgebers wieder. Der
Herausgeber schließt jegliche Scha-
densersatzansprüche aus, welche aus
der Veröffentlichung dieser Texte und
Fotos resultieren könnten. Die Urhe-
berrechte der vom Herausgeber ent-
worfenen Anzeigen liegen beim AWO
Kreisverband Neuwied e.V.

